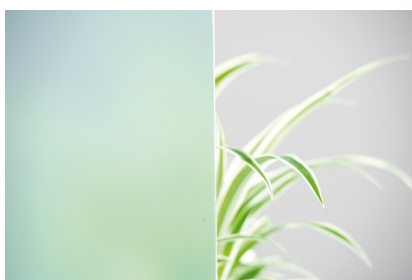


Merkblatt Pflege / Reinigung von satiniertem Glas



Eine Glasoberfläche kann durch Ätzen, Sandstrahlen oder Schleifen mattiert werden, so dass sie ihre klare Durchsichtigkeit verliert. Geätztes Glas, das mit einer Säurekonzentration behandelt wird (z. B. Fluorwasserstoffsäure), erhält durch dieses Verfahren eine blickdichte, seidenmatte und gleichmässige Oberfläche, die beim Auftreffen von Licht einen samtigen Glanz entfaltet. Die Transluzenz bleibt dabei nahezu unvermindert erhalten. Als Basismaterial dient meist Floatglas, aber auch alle anderen marktgängigen Glasarten können geätzt werden. Eine spezielle Ätztechnik wird darüber hinaus eingesetzt, um die

Oberflächen von begehbarem Glas rutsch hemmend zu machen.

Geätztes Glas weist in der Fassade ein mattes Erscheinungsbild auf und wird aufgrund seiner Blickdichtheit häufig als Sichtschutzglas eingesetzt. Das einfallende direkte Sonnenlicht wird an der Oberfläche des Glases gebrochen und im Innenraum in gleichmässiges, diffuses Licht umgewandelt, ohne dass sich die Lichttransmission dabei nennenswert verringert.

Gläser können mit der gleichen Technik ganz- oder teilflächig geätzt werden, der Gestaltungsvielfalt sind kaum Grenzen gesetzt: Muster, Strukturen, Streifen, Schriften, Ornamente oder individuelle Motive können in die Glasoberfläche eingearbeitet werden. Blanke Stellen werden dabei beispielsweise mit Metallfolien in Form von Schablonen abgedeckt. Doch auch digitale Daten sind in die Fertigung integrierbar. Die gestalteten Gläser werden vor allem im Innenausbau für semitransparente Bürotrennwände, Duschabtrennungen oder Möbel eingesetzt.

Flachglas (Schweiz) AG
Zentrumstrasse 2
CH-4806 Wikon
Tel. +41 62 745 00 30
Fax +41 62 745 00 33

Flachglas Wikon AG
Industriestrasse 10
CH-4806 Wikon
Tel. +41 62 745 01 01
Fax +41 62 745 01 02

Flachglas Münchenbuchsee AG
Laubbergweg 60
CH-3053 Münchenbuchsee
Tel. +41 31 868 11 11
Fax +41 31 868 11 12

Flachglas Thun AG
Moosweg 21
CH-3645 Gwatt/Thun
Briefpostadresse:
Postfach 4562 CH-3604 Thun
Tel. +41 33 334 50 50
Fax +41 33 334 50 55

Erstreinigung:

Stark verschmutzte Gläser sind stets mit viel sauberem Wasser zu reinigen, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Beim Einsatz von Reinigungsschwämmen darf nur der für Glas geeignete Typ (mit blauem oder weissem, niemals grünem Vlies) eingesetzt werden. In keinem Fall dürfen scheuernde Mitteln verwendet werden. Für hartnäckige Fett- oder Kalkflecken eignet sich ein Flecken- Radierer (Scotch Brite3M- weisser Schwamm). Insbesondere Kalkflecken können mit Kalkentferner, Essig oder Zitronenstein (diese 2-3 Minuten einwirken lassen) entfernt werden. Ebenfalls eignet sich bei starker Verschmutzung eine Reinigung mit Bimssteinpulver. Es ist in Drogerien erhältlich. Die Glasoberfläche ist zuerst mit viel Wasser zu reinigen. Danach kann das Pulver mit Wasser zu einem Brei angerührt werden. Nun ist die Glasoberfläche grosszügig damit einzureiben. Eine Nachreinigung mit sauberem Wasser ist empfehlenswert.

Regelmässige Pflege:

Auch bei der regelmässigen Pflege ist stets mit viel sauberem Wasser zu arbeiten. Als Reinigungswerkzeuge sind Lappen (Mikrofasertuch) Leder und Schwamm empfehlenswert. Als Reinigungsmittel können geeignete Lösungsmittel, z.B. Spiritus, Azeton oder Waschbenzin eingesetzt werden.

Bei entfernen von Fett (Fingerabdrücke u.ä.) einen handelsüblichen Glasreiniger grossflächig auftragen. Den aufgetragenen Reiniger mit einem weichen, sauberen fuselfreien weissen Bauwolltuch verteilen. Dabei keinen zu grossen Druck ausüben, da dadurch ein Abrieb entsteht, der zur Wolkenbildung führen kann. Diesen Wischvorgang so lange fortsetzen, bis der Reiniger gleichmässig abtrocknet. Je gleichmässiger die feuchte Oberfläche desto geringer die Gefahr einer Wolkenbildung. Nie mit grossem Druck trockenreiben. Auf der Glasoberfläche von geätzten Gläsern können gelegentlich optische Effekte erscheinen, die nur an der benetzten Scheibe ersichtlich sind und nach dem Abtrocknen nicht mehr sichtbar sind. Diese Effekte sind produktionspezifisch nicht vermeidbar und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel dürfen auf keinen Fall angewendet werden.

Achtung:

Aufgrund der Vielfalt von Verschmutzungsmöglichkeiten können nicht für alle Fälle Empfehlungen abgegeben werden. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen sind Vorversuche an unzugänglichen Stellen zu empfehlen. Die von uns gemachten Angaben sind Empfehlungen, beruhen auf mehrjähriger Erfahrung und stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar.



Januar 2011